



LEBEN MIT FASD KINDHEIT

Teil 2 der dreiteiligen Online-Fortbildungsreihe

29.11.2023 | 09:00 - 12:00 Uhr

"LEBEN MIT FASD" ist eine 3-teilige Online-Fortbildungsreihe des Projekts selbstbestimmt - Suchtprävention für vulnerable Zielgruppen im Land Brandenburg zum Thema Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD). Die Reihe orientiert sich am Lebensverlauf von Betroffenen und richtet sich an jeweils unterschiedliche Zielgruppen.



LEBEN MIT FASD - Alkohol und Schwangerschaft

Die Auftaktveranstaltung sensibilisiert für die Risikofaktoren von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft und gibt einen Einblick in die Entstehung Fetaler Alkoholspektrumstörungen.

LEBEN MIT FASD - Kindheit

Die zweite Veranstaltung thematisiert die Folgen einer Fetalen Alkoholspektrumstörung im Kindesalter und deren Diagnostik. Sie vermittelt weiterhin sozialrechtliche Aspekte und praktische Handlungstipps für die Arbeit mit betroffenen Kindern.



LEBEN MIT FASD - Jugend und Erwachsenenalter

Die dritte Veranstaltung thematisiert die Diagnostik von Jugendlichen und Erwachsenen mit FASD, die besonderen Herausforderungen und Bedarfe im Hilfesystem sowie Interventions- und Betreuungsmöglichkeiten.

Die fachlichen Inhalte der Veranstaltungen werden durch die Betroffenenperspektive ergänzt. Nach den jeweiligen Beiträgen besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Alle Termine werden von der BLS begleitet und moderiert.



LEBEN MIT FASD KINDHEIT

29.11.2023 | 09:00 - 12:00 Uhr

ZIELE

Sensibilisierung für das Störungsbild FASD: Durch Informationen zum Störungsbild soll den Teilnehmenden die Bedeutung einer frühzeitigen Diagnostik nahegelegt werden und ihr Verständnis für das Störungsbild und dessen Folgen erweitert werden. Durch die Vermittlung möglicher Anlaufstellen und stressreduzierender Maßnahmen sowie durch eine Übersicht an sozialrechtlichen Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene sowie deren Angehörige soll die Handlungssicherheit von Fachkräften erhöht werden.

ZIELGRUPPE

z. B. Erziehungs- und Familienberatungsstellen, Suchtberatungsstellen, Pflegekinderdienste, Adoptionsstellen, Jugendhilfe, JA-Mitarbeitende/ASD, Behindertenhilfe, Erzieher*innen, Frühförderung, Lehrkräfte, Sozialamt (Eingliederungshilfe)

INHALTE

- Prävalenz, Ursachen, Auswirkungen, (Differenzial-)diagnostik
- Orientierung im Hilfesystem
- Stressreduktion als (tertiär-)präventive Maßnahme (Tipps und Hilfestellungen für den (Schul-)Alltag)
- Sozialrechtliche Fragestellungen

VERANSTALTUNGSORT / ANMELDUNG

online via Zoom

Anmeldung bis zum 22.11.2023 online unter www.selbstbestimmt-brandenburg.de/termine

REFERENT*INNEN

Dr. Kristina Kölzsch, SPZ Cottbus
Anett Mank, SPZ Cottbus
Prof. Dr. Arne von Boetticher, FH Potsdam
Anna Buers-Loßnitzer, Pflegemutter

ABLAUF

09:00 - 09:15 Uhr

Begrüßung und Einführung ins Thema

09:15 - 10:30 Uhr

Vortrag Diagnostik und stressreduzierende Maßnahmen

Dr. Kristina Kölzsch / Anett Mank

10:30 - 10:45 Uhr

Pause

10:45 - 11:15 Uhr

Vortrag Sozialrechtliche Aspekte
Prof. Dr. Arne von Boetticher

11:15 - 11:45 Uhr

Betroffenenperspektive einer Pflegemutter
Anna Buers-Loßnitzer

11:45 - 12:00 Uhr

Abschluss

DAS PROJEKT

selbstbestimmt ist ein Projekt der BLS, welches landesweit die Entstehung regionaler Präventionsangebote, vor allem für Kinder aus suchtbelasteten Familien, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationsgeschichte und ältere Menschen, unterstützt.